

# FREIHEIT FÜR ALLE!

ein Jugendstück von Simon Dworaczek

**Was wäre, wenn wir unser Leben erst einmal durchspielen könnten, bevor wir es leben müssen? Erst planen, dann spielen, dann leben. Wir haben sechzig Minuten. Fangen wir an!**

Fünf Jugendliche begeben sich auf eine Zeitreise. Wer wollen sie sein? Was sind ihre Ziele? Wozu möchten sie ihr Leben nutzen? Jeder springt in seine Geschichte: Lou, Ines, Elfi, Diego und Arthur: Sie stürzen sich in erdachte Stationen ihrer eigenen Zukunft, werden zu Theaterfiguren. Jeder übernimmt spontan Rollen im gegenseitigen Wechselspiel. Eine Szene bringt die andere. Die Dramaturgie der Erfindung wird zum Theater, das Theater zum Leben.

**Ich werde finden, was ich suche. Eines Tages. Jetzt.**

Lou wird die erfolgreiche Businessfrau, die in New York Karriere macht. Diego wird Schauspieler und den Oscar gewinnen, Elfi will in die Politik und die Welt verbessern, Ines strebt das einfache Glück an. Sie will Kinder, Familie. Warum immer Ruhm, Macht und Geld? Bäckerin will sie werden. Und Arthur, der Träumer? Der setzt sich ans Klavier und macht Musik.

**Alles ausprobieren, Wege ausloten, und dann entscheiden.**

Ines und Diego heiraten. Doch Diegos Vater hat andere Pläne mit dem begabten Sohn. Filmkarriere und Familienglück? Geht das? Lou steigt selbstbewusst in ihr erstes Bewerbungsgespräch. Doch Arthur, der den Chef spielt, will etwas ganz anderes von ihr. Elfi reißt zornig die Szene an sich. Schluss mit sexuellen Übergriffen, Ausbeutung und Diskriminierung! Freiheit und gleiche Rechte für alle! Ihr Kampfgeist bringt sie immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt. Lou übernimmt die Rolle der Anwältin. Arthur begibt sich in andere Sphären. Im Traum ist ihm ein Reh im Wald begegnet und hat ihm eine Kette gegeben. Er wird Wahrsager. Er sieht die Sonnen und -Schattenseiten, Höhenflüge und Abstürze. Das Spiel spart die Bruchstellen des vorprogrammierten Erfolgs nicht aus. Werden sie ihre Ziele erreichen?

**Fünf Lebensgeschichten im Probelauf, kleine Kostproben der Zukunft. Regisseur und Autor Simon Dworaczek hat in Zusammenarbeit mit SchauspielschülerInnen des *Schauspielhaus Salzburg* ein hautnahes Stück entwickelt. Die Authentizität von Handlung, Sprache und Dialogen entspringt ihrer Entstehung. Der Ausgangspunkt: Was wollen wir hier und jetzt erzählen? Wie könnte unsere Geschichte aussehen? Ist das Theater, oder schon das Leben? Fünf Jugendliche spielen ihre Zukunft im Konjunktiv, die im Spiel real zu werden scheint.**

3D/ 2H Besetzung variabel